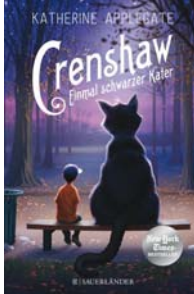


Crenshaw. Einmal schwarzer Kater



Autor/in: Katherine Applegate
 Übersetzung: Aus dem amerikanischen Englisch von
 Brigitte Jakobeit.
 Verlag: Sauerländer
 Publiziert: 2016
 ISBN: 978-3-7373-5427-1-
 Seiten: 224
 Schlagwörter: Armut | Katzen | Fantasietiere

Rezension

Jacksons Familie wird von Geldsorgen geplagt, denn der Vater ist an Multipler Sklerose erkrankt und die Mutter hat ihren Job als Musiklehrerin verloren hat. Nachdem die Familie bereits einmal vierzehn Wochen im Minivan gelebt hat, ist der Geldmangel erneut so gross, dass sie aus der neuen Wohnung ausziehen muss. Die nun drohende Obdachlosigkeit ist für Jackson eine belastende Situation – in der sein imaginärer Freund Crenshaw, ein grosser, schwarz-weisser Kater, wieder auftaucht und ihn fortan begleitet. Das erste Mal hat Jackson den Kater gesehen, als er mit seiner Familie im Minivan schlafen musste. Crenshaw steht Jackson bei, wenn er ihn braucht: «Imaginäre Freunde kommen nicht aus freien Stücken. Wir werden eingeladen. Wir bleiben, solange wir gebraucht werden. Und dann, erst dann gehen wir wieder.»

Applegates Roman schildert – z.T. retrospektiv – aus der Sicht des Ich-Erzählers Jackson die finanziellen Nöte einer Familie, die alles versucht, um wieder auf die Beine zu kommen: Die Eltern treten als Strassenmusiker auf und verkaufen das Hab und Gut der Familie auf einem Flohmarkt, um Geld für Miete und Essen zu haben. Dass sie ihre Kinder beschützen wollen, indem sie ihnen ihre Notlage verheimlichen, macht alles – besonders für Jackson – nur schlimmer. Der imaginierte Crenshaw erweist sich als grosse Stütze für Jackson: Er sorgt dafür, dass Jackson den Mut findet, sich seiner Freundin Marisol anzuvertrauen und seinen Eltern seine Gefühle zu offenbaren.

In die bittere Ebene der Realität eine magische Komponente einbindend, gelingt es Applegate zu zeigen, dass Kinder zwar Möglichkeiten finden, sich mit schwierigen Ereignissen zu arrangieren, dass sie jedoch ernst genommen werden müssen, damit die Ungewissheit ihnen das Leben nicht noch schwerer macht.

Sabine Planka
 Buch&Maus 3/16, S. 32

Copyright © Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien, Zürich, 2017

**Schweizerisches Institut für
 Kinder- und Jugendmedien SIKJM**
 Georgengasse 6
 CH-8006 Zürich
 Tel.: +41 43 268 39 00
 Fax: +41 43 268 39 09
 E-Mail: info@sikjm.ch

Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag 9 Uhr bis 17 Uhr